



25. Ausgabe – Sommer 2017

B Ü R G E R I N F O R M A T I O N

für Wachtendonk und Wankum

Herausgeber: Gemeinde Wachtendonk, Der Bürgermeister, Weinstraße 1, 47669 Wachtendonk
Redaktion: Ruth Nieskens, Büro des Bürgermeisters

Für die ganze Familie!

KinderSommer Wachtendonk 2017



Kurz:

KiSoWa

Erstmals veranstaltet die Gemeinde Wachtendonk in diesem Sommer den KinderSommer Wachtendonk, kurz KiSoWa 2017. An fünf Sonntagen in den Sommermonaten werden an der Niersuferpromenade, dem Friedensplatz und der angrenzenden Wiese verschiedenste Aktionen für Familien mit Kindern angeboten.

Der Eintritt ist frei und alle Spielgeräte und Mitmachaktionen dürfen kostenfrei genutzt werden. Im Einzelnen handelt es sich um folgende Termine:

Sonntag 02.07.2017 / Sonntag 16.07.2017

Sonntag 30.07.2017 / Sonntag 13.08.2017

Sonntag 27.08.2017

Stattfinden wird das Ganze jeweils in der Zeit von 13 bis 18 Uhr.

Von Hüpfburg über Torwand, dem heißen Draht, XXL Vier Gewinnt bis hin zum Kinderschminken wird alles geboten - bei sonnigem Wetter ein tolles Ausflugsziel für Familien.

Zum Start der Aktion am Sonntag, dem 2.7.2017, findet zeitgleich der 26. Niederrheinische Radwandeltag statt. Weitere Informationen sind in der Tourist-Information im Haus Püllen, Feldstraße 35, erhältlich oder unter tourist-information@wachtendonk.de.

Neue AWO - Kita in Wachtendonk:

Anmeldungen sind noch möglich

Dem aufmerksamen Beobachter wird es nicht entgangen sein: Auf dem Gelände des ehemaligen Jugendheims in Wachtendonk, Wankumer Straße, entsteht derzeit eine neue Kindertagesstätte, deren Trägerschaft die Arbeiterwohlfahrt übernommen hat.



Neue Kindertagesstätte im Bau

„Geplant ist eine zweigruppige Einrichtung für Kinder zwischen zwei und sechs Jahren - plus angrenzender Tagespflege“, berichtet Korinna Auwelters, welche die neue Kita ab dem 1. August 2017 leiten wird. Das Team stehe bereits fest, es umfasst sieben pädagogische MitarbeiterInnen.

Anmeldungen sind möglich beim AWO-Kreisverband, Thaerstraße 21, Kleve oder im Bewegungskindergarten Gänseblümchen, Berliner Straße 14, Wachtendonk, Telefon: (0 28 36) - 1470.

Treffen der Gästeführer

Gern waren die Wachtendonker Gästeführer Wilfried Küsters, Gustaaf Gijsemans, Nikolaus Roesler und Hans Maesmanns der Einladung von Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt zu ihrem jährlichen Erfahrungsaustausch bei Kaffee und Kuchen in die Tourist-Information Haus Püllen gefolgt. Wolfgang Fischer, der das Team der Gästeführer komplettiert, war an diesem Tag leider verhindert.



v.l.:
Wilfried Küsters – Gästeführer / Maria Mertens - Tourist-Information
Gustaaf Gijsemans - Gästeführer / Melanie Dornis - Tourist-Information
Nikolaus Roesler – Gästeführer / Hans Maesmanns - Gästeführer
Hans-Josef Aengenendt - Bürgermeister

Über die Gästeführer erhält die Gemeinde ein Feedback aus den Besuchergruppen, um das Angebot bedarfsgerecht zu gestalten. Die Nachfrage nach individuellen Führungen durch den historischen Ortskern Wachtendonk ist anhaltend gut (Gebühr: 45 Euro je Gruppe - Gruppe bis 25 Personen). Führungen können auch in englischer und niederländischer Sprache gebucht werden.

Auf reges Besucherinteresse stoßen immer auch die regelmäßig angebotenen öffentlichen Führungen (April bis Oktober: jeden 2. Sonntag um 11 Uhr und November bis März: jeden 2. Freitag um 18 Uhr - dann als Fackelführung).

Weiter gibt es auch in diesem Jahr zwei geführte themenbezogene Radtouren (Gebühr 4 Euro, Kinder bis einschl. 14 Jahren frei), und zwar am 23. August um 14 Uhr sowie am 7. Oktober um 15 Uhr. Eine geführte Wanderung über den Erlebnispfad Kulturlandschaft Wachtendonk-Süd konnten Interessenten bereits im März erleben.

Auf Anfrage werden - mit freundlicher Unterstützung des Geschichtskreises Wankum - auch Rundgänge durch die Ortschaft Wankum angeboten. Weitere Auskünfte erteilt die Tourist-Information Haus Püllen, Telefon (0 28 36) 91 55-65 oder unter E-Mail: tourist-information@wachtendonk.de.

Busunternehmertag Kreis Kleve

Mit „drei Bussen voller Busunternehmer“ bereiste die Wirtschaftsförderung Kreis Kleve am Wochenende 17./18. März 2017 das Kreisgebiet. "Busunternehmertag Kreis Kleve – Stadt, Land, Fluss am Niederrhein" lautete die alle zwei Jahre stattfindende Veranstaltung, mit der die Firmenchefs von Busunternehmen und Busreise-Veranstaltern, *wichtige Multiplikatoren* also, die Region nähergebracht bekommen. Die etwa 100 Teilnehmer besuchten in diesen beiden Tagen die Kommunen Wachtendonk, Straelen, Kerken, Issum, Geldern, Kevelaer und Weeze.

In Wachtendonk kehrten die Gäste am Freitag im neuen Hotel Wachtendonker Hof ein und wurden dort bei Kaffee und Kuchen durch Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt und Eigentümer Hans Burg herzlich empfangen. Anschließend stand ein Rundgang durch den historischen Ortskern auf dem Programm.

Die Gästeführer Hans Maesmanns, Wolfgang Fischer und Gustaaf Gijsemans brachten den Gästen die reichhaltige Geschichte des Ortes nahe. Nicht wenige Busunternehmer versprachen ein Wiederkommen, „weil Wachtendonk einfach nett ist“.

Beim Markt der Möglichkeiten am Samstag im neuen Bürgerhaus in Weeze waren dann die Tourismusförderer aus den Städten und Gemeinden des Kreisgebietes vor Ort, um den Gästen einen informativen „Markt der Möglichkeiten“ zu bieten und sie dazu zu motivieren, die niederrheinische Region in ihr Jahresprogramm für die nächste Saison aufzunehmen.



Als kleines Präsent erhielten alle Busunternehmer eine Kaffeetasse mit dem Logo des Busunternehmertages, gefüllt mit leckeren Pralinen von der Landbäckerei Oomen

Neue Imagebroschüre für Wachtendonk

Schon seit längerer Zeit hat man sich im Rathaus eine frischere und modernere Präsentation unserer Gemeinde gewünscht. Hatte man vor Jahren auf verschiedene Flyer zu bestimmten gemeindlichen Themen gesetzt, so war nun die Idee gereift, ein umfassendes Portrait der gleichermaßen geschichtsträchtigen wie auch jungen Gemeinde mit ihren vielseitigen Facetten zu gestalten.

Vor einiger Zeit ist diese erschienen und die Touristikerinnen Maria Mertens, Melanie Dornis, Fachbereichsleiterin Angelika Trost und nicht zuletzt Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt zeigen sich mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Mit reichhaltigen Informationen und attraktiven Fotos zu touristischen Angeboten, vielfältigen Freizeitaktivitäten und Veranstaltungen wurde eine Imagebroschüre entwickelt, die Lust auf „typisch Niederrhein“ und insbesondere Wachtendonk macht. Wo bei es gelungen ist, das breite Spektrum Wachtendonks komplett aufzugreifen.



Freuen sich über das gelungene Projekt:

v.l.: Maria Mertens, Tourist-Information
Angelika Trost, Fachbereichsleiterin
Hans-Josef Aengenendt, Bürgermeister
Melanie Dornis, Tourist-Information

Der einleitende Text bringt es auf den Punkt. „Wachtendonk ist vieles: Denkmalgeschützt und modern, spannend und entspannend, überschaubar klein und doch weitläufig, Fahrradparadies und Anziehungspunkt für Bootswanderer, geliebte Heimat und begehrtes Ausflugsziel – wir sind stolz auf unseren Ort und leben gern hier.“ Unter verschiedenen Rubriken ist alles Wissenswerte rund um die Gemeinde ansprechend dargestellt.

Die Fotos stammen überwiegend aus eigenem Bildbestand der Gemeinde Wachtendonk. Darüber hinaus haben auch Foto-Journalist Erik-Jan Ouwerkerk sowie die Hobby-Fotografen Hans-Willi Verhaeg und Heike Goertz-Liedtke Bildmaterial geliefert.

Beauftragte Firma ist die con-vergence Werbeagentur GmbH in Kempen. Die Broschüre im DIN A 4-Format wurde in einer Auflage von 4000 Stück gedruckt, wobei ein Anteil von 1000 Stück in niederländischer Sprache erschienen ist.

Die Imagebroschüre ist unter anderem in der Tourist-Information Haus Püllen, bei deutschen und niederländischen Freizeit Anbietern sowie in Gastronomie- und Beherbergungsbetrieben erhältlich. Natürlich wird diese auch auf Messen und bei Veranstaltungen präsentiert. Weiter besteht auch die Möglichkeit, sich online zu informieren, unter „www.wachtendonk.de“.

Unsere Gemeinde war bei der Touristikmesse in Kalkar vertreten

Positive Resonanz: Die 13. Touristikmesse Niederrhein in der HanseHalle Kalkar lockte am 4. und 5.3.2017 rund 14.500 Besucher an. Auch die Gemeinde Wachtendonk war mit einem Stand vertreten und präsentierte den Gästen an ihrem Stand die Schönheiten unserer schmucken Niersgemeinde.

Keine Frage, dass dabei kräftig die Werbetrommel für die zahlreichen Freizeitangebote gerührt wurde. Hunderte von Besuchern nutzten die Gelegenheit, ihr Wissen bei einem Gewinnspiel zu testen. Das Los fiel auf Josef Angenendt aus Goch, der in der Tourist-Information „Haus Püllen“ den Hauptpreis entgegen nahm: Besuch der Krimi-Lesung Ulrike Dömkes ~ Ralf Kramp ~ Sascha Gutzeit – *war bereits im Mai* - und eine Übernachtung mit Frühstück für 2 Personen (gestiftet vom Kulturkreis bzw. dem Hotel Wachtendonker Hof).

Außerdem erhielt er ein Informationspaket über die Niersgemeinde. Weitere Gewinner konnten sich über Gutscheine, z.B. für eine Paddeltour auf der Niers, einen Saunabesuch, für ein Frühstück oder Abendessen, freuen.

Öffnung des Bürgerbüros

Bekanntlich bietet das Bürgerbüro (Zimmer 1 des Rathauses) auch außerhalb der normalen Öffnungszeiten eine Gesprächszeit für Besucherinnen und Besucher an.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen regelmäßig am letzten Samstag eines Monats in der Zeit von 10 Uhr bis 12 Uhr (außer im Monat Dezember) zur Verfügung. Telefonisch sind diese unter der Nummer (0 28 36) 91 55-10/11 erreichbar.

Naturparkzentrum und Tourist-Information Wachtendonk

Am 24.10.1997 wurde Haus Püllen nach dem Umbau von einer Schankwirtschaft zu einem Naturparkzentrum des Naturparks Schwalm-Nette mit integrierter Tourist-Information der Gemeinde Wachtendonk offiziell eröffnet.



Haus Püllen

Nach nun 20 Jahren Service in Sachen Natur, Kultur und Tourismus für Bürger und Gäste des Naturparks Schwalm-Nette und der Gemeinde Wachtendonk wird am Sonntag, 22. Oktober 2017, eine kleine Festveranstaltung an den Start dieser Einrichtung erinnern.

Vorgesehen sind an diesem Tag eine Musikaufführung der Kreismusikschule Geldern, kurze Ansprachen von Vertretern des Naturparks Schwalm-Nette und der Gemeinde Wachtendonk, ein Festvortrag über die Geschichte Wachtendonks sowie ein Rundgang durch die Ausstellung und den Bauerngarten bis zur Burg-ruine. Von dort startet eine kurze Stadtführung, die dann bei Kaffee und Kuchen im Haus Püllen endet.

Sekundarschule Straelen/Wachtendonk mit neuer Homepage

Seit den Osterferien präsentiert sich die Sekundarschule Straelen/Wachtendonk mit einer neuen Website. Die vom Zweckverband der Sekundarschule in Auftrag gegebene Firma hat sehr gute Arbeit geleistet – da sind sich sowohl die Vertreter der Schule als auch der Verwaltung einig.

Die Seite www.sks-strawa.de stellt die Schule in sehr übersichtlicher Form in ihren vielseitigen Facetten vor.

Abgerufen werden können sämtliche Informationen zum breit gefächerten schulischen Angebot zum Beispiel unter den Rubriken:

- Unsere Schule
- Unser Schulleben
- Medienscouts
- Fachbereiche
- Service und Kursbereiche



Sehr zufrieden zeigen sich mit der neuen Website:

v.l.: Michael Schwär - Schulleiter der Sekundarschule
Nick Wenke - Fachlehrer verantwortlich für die Homepage
Katja Pannen - stellvertretende Schulleiterin

Der Internetauftritt liefert alles Wissenswerte zu Schulform, Leitbild, Differenzierung sowie Lernzeit und Berufswahlorientierung. Alle Fächer werden auf eigenen Seiten vorgestellt und berichten in lebendiger Weise von ihrer Arbeit.

Auch in sportlicher Hinsicht bietet die Schule mittlerweile im dritten Jahr ein besonderes Highlight. Im Winter wird eine Reise nach Italien angeboten, wo die Schülerinnen und Schüler das Ski-Laufen erlernen. Wie sich sieben ereignisreiche Tage im Schnee gestalten und das Erlebte einfach glücklich macht, lässt sich unter „Unsere Skifahrt“ erfahren.

Die Sekundarschule Straelen/Wachtendonk ist eine von 80 Schulen, die sich für das Schuljahr 2016/2017 nun „Medienscouts NRW-Schule“ nennen darf. Hierfür mussten Schulen im Vorfeld belegen, dass die Medienscouts in den Schulalltag integriert sind und Medienkompetenz einen Schwerpunkt in ihrem Schulprogramm bildet.

Nachweisen mussten die Schulen dies u.a., indem sie weitere Medienscouts ausbilden, in mindestens zwei verschiedenen Jahrgangsstufen Unterrichtseinheiten, Aktionstage oder Elternabende zu medienrelevanten Themen anbieten und mit außerschulischen Partnern wie kommunalen Medienzentren, Hochschulen oder polizeilichen Präventionsstellen zusammenarbeiten.

Die Schulleitung an der Sekundarschule ist komplett!

Endlich ist es soweit - auch das letzte noch fehlende Mitglied der Schulleitung ist seit dem 2. Mai 2017 an der Sekundarschule Straelen/Wachtendonk angekommen. Bernd Heines wird Abteilungsleiter II und übernimmt somit viele Aufgaben, die in den Jahrgangsstufen 8 bis 10 anfallen.



Neu im Team der
Sekundarschule Straelen/Wachtendonk:
Bernd Heines

Dazu zählen Bereiche wie die Berufswahlvorbereitung, Absprachen zu den zentralen Prüfungen am Ende der Klasse 10 sowie alle weiteren Belange der genannten Jahrgänge.

Bernd Heines ist aus Straelen. Nach einer Ausbildung zum Schreiner und einem abgeschlossenen Studium der Innenarchitektur hat er 2004 eine weitere Ausbildung zum Lehrerberuf in Angriff genommen und erfolgreich abgeschlossen. Außerdem bringt er Erfahrungen aus 8 Jahren Tätigkeit in einem anderen Schulleitungsteam mit.

Schulleiter Michael Schwär: "Wir gewinnen damit einen kompetenten, erfahrenen Kollegen, der das Leitungsteam in idealer Weise ergänzt und die Schule voranbringen kann." Auch Katja Pannen (stellvertretende Schulleiterin), Christiane Culp (didaktische Leiterin) und Annegret Gayk (Abteilungsleiterin I) zeigten sich hocherfreut von der kurzfristig getroffenen Entscheidung der Bezirksregierung. Zeitgleich konnte für die Zeit bis zu den Sommerferien eine Vertretungslehrkraft eingestellt werden, die für eine langfristig erkrankte Kollegin eingesetzt wird.

Ein Lauf der Rekorde! Oder: Sekundarschule läuft und läuft und läuft

Es am letzten Schultag vor den Ferien ruhig angehen lassen? Nicht an der Sekundarschule Straelen/Wachtendonk! Hier hieß es am letzten Schultag vor den Osterferien „Auf die Plätze, fertig, los!“ 550 Schüler starteten zum Sponsorenlauf.

Im Vorfeld des Laufs konnte jeder Schüler eine Sponsorenliste erstellen. Hier trugen sich Mütter, Väter, Großeltern, Geschwister oder auch Freunde, Bekannte und teilweise sogar Firmenchefs als Sponsoren ein. Ein festgelegter Geldbetrag pro Runde oder auch ein maximaler Spendenbetrag standen zur Wahl. Den Schulrekord brachte Janna-Felina Jentjens aus der Klasse 5d am Standort Straelen mit 24 Sponsoren auf ihrer Liste.

Start war an der Burgruine in Wachtendonk, vorbei an der Niers und über den Schleckerdeich zurück umfasste eine Runde 2,5 km. Unterwegs gab es vom Förderverein eine Stärkung für die Läufer in Form von Getränken und Obst.



Sie gaben alles: 550 Kinder beim Sponsorenlauf

Wie die Auswertung zeigte, konnte die Schule tolle Ergebnisse verzeichnen. Gleich 4 Schüler erreichten 10 gelaufene Runden und waren somit in 3 ½ Stunden 25 Kilometer gelaufen - mehr als ein halber Marathon! Die sportlichste Klasse der Schule war die 6f vom Schulstandort Wachtendonk. Hier lief jeder Schüler im Durchschnitt 6 ½ Runden. Die höchste gemeinsame Sponsorensomme erlief die 7d, ebenfalls aus Wachtendonk. Insgesamt kamen 2400 Runden zusammen und somit rund 6000 gelaufene Kilometer.

Insgesamt können nun knapp 11.500 EUR von den Schülern eingesammelt werden. Der Erlös ging zum einen an die hungernden Menschen in Ostafrika, zum anderen an den Förderverein der Schule. Es war ein schöner Vormittag mit viel Engagement aller Beteiligten, guter Stimmung und einem tollen Ergebnis!

Präventive Sozialarbeit im Elementar- und Primarbereich

Seit dem 1.3.2017 beschäftigt die Gemeinde Wachtendonk im Fachbereich „Schule, Sport und Jugend“ eine neue Mitarbeiterin. Frau Ute Gieffers ist mit der präventiven Sozialarbeit in Kindertagesstätten und Grundschulen betraut.

Zu ihren Hauptaufgaben gehört die Beratung der Lehrerschaft, der Erzieherinnen und Eltern. Außerdem wird Frau Gieffers ein Netzwerk zwischen den Grundschulen, Kindergärten, dem Familienzentrum und weiteren Kooperationspartnern aufbauen und koordinieren. Sie wird auch präventive Angebote, z. B. in Form von Elterntrainings, durchführen. Frau Gieffers kann ratsuchenden Eltern Förder- und Hilfsangebote aufzeigen und vermittelnd tätig werden. Auch das Thema Inklusion ist ihr ein wichtiges Anliegen. Ute Gieffers: „Je früher eine Präventionsmaßnahme eingeleitet wird, desto höher ist die Chance, Risikofaktoren zu beeinflussen.“

Nach ihrem Studium der Erziehungswissenschaften arbeitete Ute Gieffers in verschiedenen Praxen, einer Förderschule und einer Kindertagesstätte. Zuletzt war sie als Koordinatorin in einer Einrichtung der Behindertenhilfe tätig. Somit kann sie ihr umfangreiches Fachwissen in ihre neue Arbeitsstelle förderlich einbringen.

Das Büro von Frau Gieffers befindet sich in der Michael-Grundschule in Wachtendonk. Beratungsgespräche für Eltern können nach vorheriger Terminabsprache auch in der jeweiligen Einrichtung, die das Kind besucht, durchgeführt werden.



Ute Gieffers und Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt

Frau Gieffers ist unter der Handy-Nr. 0172 – 20 10 377 oder per E-Mail: ute.gieffers@wachtendonk.de zu erreichen.

Betreuungsangebote an den Grundschulen

Die Betreuungsangebote der Grundschulen in Wachtendonk und in Wankum finden auch im Schuljahr 2017/2018 das ungebrochene Interesse der Eltern.

Im aktuellen Schuljahr besuchen in der Grundschule **Wachtendonk** 48 Kinder die „Offene Ganztagschule“ (OGS) und 21 Kinder den „Verlässlichen Halbttag“ (VHT). Im Schuljahr 2017/2018 werden es 51 Kinder für die OGS und 22 Kinder für den VHT sein. Damit bleiben die Zahlen in Wachtendonk relativ konstant.

Dagegen ist die Anzahl der Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf sowie der Kinder aus Flüchtlingsfamilien im Vergleich zum Vorjahr in Wachtendonk etwas zurückgegangen. Waren es im Schuljahr 2016/2017 noch 9 Kinder in der OGS und 2 Kinder im VHT, sind es im kommenden Schuljahr nur noch 5 Kinder in der OGS.

Auch die Betreuungsangebote der Grundschule **Wankum** sind im kommenden Schuljahr bei den Eltern beliebt. Im laufenden Schuljahr besuchen 45 Kinder die OGS und 23 Kinder den VHT. Im kommenden Schuljahr 2017/2018 werden es 39 Kinder für die OGS und 17 Kinder für den VHT sein. Damit ist in Wankum ein leichter Rückgang der Zahlen zu verzeichnen.



Die Einrichtungen sind kinderfreundlich und farbenfroh gestaltet, hier am Beispiel der Einrichtung in Wankum

Die Anzahl der Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf sowie der Kinder aus Flüchtlingsfamilien ist in Wankum im Vergleich zum Vorjahr mit 2 Kindern in der OGS konstant geblieben.

Schülerlotsen an der Grundschule Wachtendonk

Während der Woche engagieren sich alltäglich insgesamt 23 Schülerlotsen, um unsere Kinder sicher zur Grundschule Wachtendonk und zurück auf dem Heimweg über die Straße zu begleiten. *Und das natürlich bei jedem Wetter.*

Jeweils zwei Lotsen leisten den Dienst vor Schulbeginn von montags bis freitags in der Zeit von 7:45 Uhr bis 8:10 Uhr und weitere zwei Lotsen übernehmen am Mittag zu unterschiedlichen Zeiten nach Schulschluss.

Von den 23 ehrenamtlichen Schülerlotsen befinden sich 14 Lotsen regelmäßig im Einsatz und neun haben eine Vertretung übernommen.

Die Truppe der Schülerlotsen würde sich über weitere Verstärkung sehr freuen.



Bekanntlich „lebt“ eine Gemeinde von ehrenamtlichem Engagement. Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt ließ es sich da nicht nehmen, alle Lotsen zu einem gemeinsamen Abendessen einzuladen, wie es bereits seit Jahren allgemein Tradition ist.

Wer Interesse hat, als Lotse mit zu arbeiten,
wende sich bitte an

Lisa van Heek bei der Gemeindeverwaltung,
unter Telefon (0 28 36) 91 55-25 oder per

E-Mail: lisa.van.heek@wachtendonk.de.

Elternbeiträge für die OGS-Betreuung an den Grundschulen

Zum 1.8.2016 fand ein Wechsel der Trägerschaft bei den Betreuungsangeboten für die Grundschule Wankum von der Arbeiterwohlfahrt (AWO) zur Caritas statt. Dieser Wechsel führte bei gleichzeitiger Erhöhung des Stundenbudgets zu einer Verdoppelung des gemeindlichen Eigenanteils im Bereich der „Offenen Ganztagschule“ (OGS). Die von der Gemeinde zu tragenden Kosten für die Betreuungsangebote „Verlässlicher Halbtage“ (VHT) und OGS haben sich in den letzten drei Jahren in etwa verdreifacht.

Eine Anhebung des Elternbeitrages erfolgte erst- und letztmalig zum 1.8.2015 um je 10 Euro bei allen Einkommensstufen.

Der aktuell zu zahlende Höchstbeitrag beträgt 130 Euro pro Monat bei einem Bruttojahreseinkommen von über 61.500 Euro. Die Obergrenze ist damit bei weitem nicht ausgeschöpft. Es ist daher vorgesehen, eine weitere Einkommensgruppe mit einem Bruttojahreseinkommen von 80.000 Euro und einem monatlichen Beitrag von 170 Euro einzuführen.

Aktuell sind Geschwisterkinder beitragsfrei. Es ist angedacht, einen Geschwisterbeitrag in Höhe von 25 % für das erste Geschwisterkind zu erheben.

Der Ausschuss für Bürger, Schule und Sport hat dem Rat in seiner Sitzung am 30.3.2017 empfohlen, die genannten Änderungen zur Beitragserhebung in der nächsten Ratssitzung am 13.7.2017 zu beschließen.

Es ist davon auszugehen, dass der Gemeinderat die Änderungen in dieser Weise vornimmt und diese dann ab dem 1.8.2017 in Kraft treten werden.

Wankumer Bürgerstammtisch

Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt und Wankums Ortsvorsteher Matthias Küppers bieten bekanntlich quartalsweise die öffentliche Gesprächsrunde „Wankumer Bürgerstammtisch“ an.

Nächster Termin ist am Freitag, 28. Juli 2017, 20 Uhr, in der Gaststätte „Haus Peuten“, Wachtendonker Straße 3. An diesem Abend werden wieder regional interessante Themen besprochen.

Bürgermeister Aengenendt und Ortsvorsteher Küppers freuen sich über Anregungen, die sie gerne aufgreifen werden.

Natur pur und die Paddelbootverleiher sorgen dafür!

Man gleitet langsam und lautlos dahin, streicht mit einer Hand durchs kühle Wasser, lässt den Blick über die Uferböschung schweifen – wer weiß, vielleicht lässt sich das eine oder andere Tier sehen?

Wer einmal eine Bootstour auf der Niers unternommen hat, der kennt dieses besondere Gefühl von Entschleunigung und Naturgenuss. Abseits aller Straßen und Wege bewegt man sich durch herrliche Landschaften und vergisst einfach die Hektik des Alltags. Die Niers bietet für den Zweck, sich in der Natur zu entspannen, die allerbesten Bedingungen. Sie fließt ruhig, ohne wirklich zu stehen, sie ist nicht tief und dadurch sehr ungefährlich, sie ist sauber und bietet landschaftlich einiges fürs Auge. Und die Paddelboot-Vermieter liefern auch einen angenehmen Service. Niemand muss sich aufwändig um Hin- und Rücktransport kümmern. Viele Vermieter bieten außer Booten und Transport auch Verpflegung, Fahrradverleih oder ein ansprechendes Rahmenprogramm.



v.l.:
Maria Mertens - Gemeinde Wachtendonk,
Khalid Rashid - Gemeinde Weeze,
Josef Goetzens - Wassertourismus Niers e. V. und
Daniel van Bonn, Vorsitzender des Vereins,
freuen sich über die laufende Paddel-Saison auf der Niers

Das ist die schöne Seite des Paddelns auf der Niers. Und die machen's möglich:
Niersverband und Wassertourismus Niers e. V..

Der Verein besteht aus rund 18 Paddelbootverleihern entlang der Niers, von Viersen-Süchteln bis Goch-Kessel. Sie alle kümmern sich um ihre Einsatzgebiete und sorgen zusammen mit dem Niersverband für die Sauberkeit der Niers und der Einstiegsstellen sowie die Unterhaltung der Anleger, so dass der Gast die Landschaft genießen und sich während der Paddeltour entspannen kann. Sie investieren Zeit und Geld, um gemeinsam mit dem Niersverband die Infrastruktur sicher

und präsentabel vorzuhalten. Hierzu gehört auch die Aufstellung von Schildern an den wichtigsten Ein- und Ausstiegsstellen, die eine Orientierung ermöglichen und die wichtigsten Verhaltensregeln an und auf dem Fluss erläutern.

Der Verein Wassertourismus Niers e. V. will das Bootfahren auf der Niers so umweltgerecht wie möglich gestalten. Während der Fluss einerseits durch Renaturierungsprojekte immer attraktiver wird und den Tieren tollen Lebensraum bietet, sollen die Paddler ihn andererseits nicht durch Umweltsünden schädigen. Wer aber einige wenige Regeln einhält, der darf ruhigen ökologischen Gewissens auf der Niers Boot fahren.

Eine Kanutour auf der Niers lässt sich übrigens auch mit diversen anderen Freizeitangeboten kombinieren; mit Floßbau zum Beispiel oder einer Planwagenfahrt, mit einer Übernachtung im Heuhotel oder einer Grillparty. Sogar Teambuilding-Maßnahmen, Draisinenfahrten oder Segwaytouren sind mancherorts möglich. Wer eine solche Kombination bucht, der erfährt den Unterschied zwischen der Ruhe einer Bootsfahrt und moderner Fortbewegung noch mal ganz anders.

Allerdings gibt es ein Problem: Nutrias

Nutrias den Kampf angesagt

Seit Jahren ist in zunehmendem Ausmaß festzustellen, dass die Uferböschungen von Niers und Nette durch Nutrias (eine Nagetierart) stark unterhöhlt werden und erhebliche Beschädigungen verursachen. Uferabbrüche und Absackungen an den angrenzenden Wander- und Radwegen sowie auf landwirtschaftlichen Flächen sind die Folge.

Um der Überpopulation künftig stärker entgegen zu wirken, haben sich Politik und Verwaltung gemeinsam mit dem Niersverband und der örtlichen Jägerschaft zusammengeschlossen, um Lösungen zu finden.

Nutrias sind bereits nach 5 Monaten geschlechtsreif und werfen 2 bis 3 mal im Jahr ca. 6 – 8 Junge. Weil Nutrias keine natürlichen Feinde haben, kann eine Dezimierung nur über eine Bejagung erfolgen. Die örtliche Jägerschaft hat hier die Bereitschaft erklärt, mit Sondergenehmigungen (Nutrias unterliegen nicht dem Jagdrecht) eine verstärkte Bejagung vorzunehmen.

Die Gemeindeverwaltung bittet für diese Maßnahme um Akzeptanz in der Bürgerschaft. Die Bejagung wird insbesondere in den frühen Abendstunden erfolgen; aus Sicherheitsgründen wird dann der ein oder andere Wanderweg entlang von Niers und Nette gesperrt.

Bücherbummel und Tag der Offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Wachtendonk

am 9. Juli 2017

mit verkaufsoffenem Sonntag

Auch in diesem Jahr richtet die Werbegemeinschaft „Wir für Wachtendonk und Wankum e.V.“ den über-regional beliebten Bücherbummel in den historischen Mauern Wachtendonks aus. Die Feuerwehr Wachtendonk lädt am selben Tag sehr herzlich zum Tag der Offenen Tür auf den Friedensplatz ein.



Bücherbummel:

Am Sonntag, 9. Juli 2017, können die Bücherwürmer in Wachtendonk so richtig aktiv werden, denn dann ist von 11 Uhr bis 18 Uhr das Stöbern in Büchern aller Art angesagt. Der historische Ortskern verwandelt sich in eine spannende Büchermeile mit einem vielfältigen und hochwertigen Sortiment.

Suchen Sie ein bestimmtes altes oder vergriffenes Buch? Hier werden Sie sicher fündig, denn verschiedene Antiquariate bieten ihre Schätze an. Auch viele Privat-Leser haben ihre Regale leergeräumt. Sicher findet sich für alle Leseratten etwas Passendes – von der Historie über Reiseberichte und Reisetagebücher, Bastel- und Bilderbücher, Kinder- und Jugendliteratur, Krimis aus der Mördergrube, Sach- und Fachbücher, Kochbücher, Heimatbücher ... und und und.



Tag der Offenen Tür:

An diesem Sonntag lädt die Freiwillige Feuerwehr Wachtendonk auch zum Tag der Offenen Tür ein. Am Niersufer und auf dem Friedensplatz werden Aktionen rund um die Feuerwehr angeboten, mit Fahrzeugausstellung, Einsatzübungen, Info-Ständen, einer Hüpfburg und Angeboten für's leibliche Wohl.

Es gibt Kaffee und Kuchen, Imbiss sowie Erfrischungsgetränke. Weiter bietet die Wachtendonker Gastronomie in ihren historischen Mauern vielerlei gute Sachen an. Die Geschäftsleute laden zum gemütlichen Shopping ein; es ist verkaufsoffener Sonntag von 13 Uhr bis 18 Uhr.



Und schon einmal vormerken:



Wachtendonker Nacht und Wein-Frühshoppen

Am Wochenende 9. und 10. September 2017

Anlässlich des Weinfestes veranstaltet die Werbegemeinschaft „Wir für Wachtendonk und Wankum e.V.“ wieder die weithin beliebte Wachtendonker Nacht, die am Samstag, 9. September 2017, um 18 Uhr beginnt. Wenn sich die erste Dämmerung einstellt, wird die Weinstraße in ein Meer von Kerzen eintauchen. 1000 Lichter und zusätzliche Beleuchtungseffekte werden dann die Straßenbeleuchtung ersetzen und im historischen Ortskern für romantische Stimmung sorgen. Jeweils um 21 Uhr und 22 Uhr werden nächtliche Stadtführungen durch den Historischen Ortskern angeboten, wobei die Details später noch über die Presse bekannt gegeben werden.

Natürlich dreht sich alles um das Thema „Wein“. An den verschiedenen Ständen wird Wein aus den bekannten Weinanbauregionen Deutschlands und aus Nachbarländern angeboten; eine gute Ergänzung bieten herzhaftes Flammkuchen und Brezel.

Um 20 Uhr begrüßen die Gäste dann „Siggi“, den Straßenmusikanten, der mit seinem Akkordeon für musikalische Unterhaltung sorgen wird.



Äußerst beliebt: Weinfest bei Kerzenschein und Lichteffekten



Wer bei der Weinprobe einen Platz ergattert, ist Gast der Werbegemeinschaft

Am Sonntag beginnt das Fest um 12 Uhr. In der Zeit von 13 Uhr bis 14.30 Uhr bietet die Werbegemeinschaft mitten auf der Weinstraße eine exklusive Weinprobe für 40 Personen an. Die Winzer werden ihre Weine vorstellen und die Gäste können es sich an der 10 Meter langen schön gedeckten Tafel mit Laugengebäck, Käse, Trauben und dem einen oder anderen Probier-Gläschen Wein gut gehen lassen. Wer hier einen Platz ergattert, ist Gast der Werbegemeinschaft.

Neben den kulinarischen Genüssen in flüssiger oder fester Form ist ausdrücklich am Sonntag Gelegenheit, direkt vor Ort bei den Winzern Wein zu ordern.

Die Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH informiert: Kreis Kleve: Zahlen – Daten - Fakten

Anfang April 2017 hat die Kreiswirtschaftsförderungs GmbH eine Statistik zu dem Thema „Kreis Kleve: Zahlen – Daten – Fakten“ herausgegeben, die auf der Seite: www.wfg-kreis-kleve.de abrufbar ist. Die Daten wurden zum Stichtag 31.12.2015 erhoben.

Zum 31.12.2015 lebten im Kreis Kleve 310.337 Personen, davon im Wachtendonker Gemeindegebiet 8.189 Personen. Zum 31.12.2014 zählte man 8.026 Einwohner und zum 31.12.2013 waren es 7.898. Damit ist also für die Gemeinde Wachtendonk eine kontinuierlich ansteigende Bevölkerungszahl festzustellen.

Interessant auch die Zahlen zur Erwerbstätigkeit. Zum 30.06.2016 waren insgesamt 96.046 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im **Kreis Kleve** geführt. Hier die stärksten Wirtschaftsbereiche:

Gesundheits- und Sozialwesen: 18.714
(Gesundheitswesen, Heime, Sozialwesen)

Agrobusiness: 11.909
(Landwirtschaft, Jagd, Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln, Herstellung von land- und forstwirtschaftlichen Maschinen, Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren, Großhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränke, Garten- und Landschaftsbau)

Baugewerbe: 6.848
(Hoch- und Tiefbau; Baustellenarbeiten, Bauinstallationen)

Anlagen- und Maschinenbau: 5.999
(Herstellung von Metallernzeugnissen und Datenverarbeitungsgeräten sowie elektrischen Ausrüstungen und Kraftwagen sowie Kraftwagenteilen)

Großhandel: 3.585
(Handelsvermittlung mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern, sonstiger Großhandel)

Logistik: Straßenverkehr und Lagerung 3.548
(Landverkehr, Transport, sonstige Dienstleistungen)

Tourismus: 2.574
(Beherbergung, Gastronomie).

Zum 30.6.2016 waren im **Wachtendonker Gemeindegebiet** 1.709 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte gezählt; zum 30.6.2015 waren es 1.661 Personen. Geringfügig beschäftigt waren zum 30.6.2016 864 Personen und zum 30.6.2015 876 Personen.

Kreisverkehr in Wankum an der Einmündung der Gebrüder-Funcken-Straße in die L 140

Im Zusammenhang mit der Sanierung des Radweges parallel der L140 und der abschließenden Fertigstellung der Resterschließung des Baugebietes Östlich Auf dem Kuckuck - Einmündung L140/ Gebrüder-Funcken-Straße soll nach Möglichkeit noch in diesem Jahr mit dem Bau des Kreisverkehrs begonnen werden. Die Maßnahmenumsetzung erfolgt durch die Beauftragten des Landesbetriebes Straßen.NRW. Beteiligt hieran sind die VOBA Wohnbau GmbH aus Goch und das mit der Planung und Bauleitung beauftragte Ingenieurbüro Stewering aus Geldern.



Der vorgesehene Standort für den Kreisverkehr

Da durch den Landesbetrieb Straßen.NRW auch die Grunderneuerung des Radweges zwischen Wankum und Wachtendonk mit dem Ingenieurbüro kurzfristig umgesetzt werden soll, werden die Maßnahmen nach Teilbereichen bzw. Losen zusammen ausgeschrieben. Hierbei wird zuerst die Radwegsanieerung mit Aussparung des Kreisverkehrsbereiches erfolgen, um dann im Anschluss den Kreisverkehr mit umlaufender Radweganbindung herzustellen. Der tatsächliche Baubeginn und Fertigstellung des Kreisverkehrs steht somit noch nicht endgültig fest.

Sanierung des Radweges zwischen Wachtendonk und Wankum

Am 8.5.2017 erfolgte zusammen mit dem Landesbetrieb Straßen.NRW, dem Planungsbüro Stewering und der Gemeinde Wachtendonk die Begehung zur Umsetzung der Baumaßnahme, die nur dank einer Baudurchführungsvereinbarung zwischen dem Landesbetrieb Straßen.NRW und der Gemeinde Wachtendonk zustande kommen konnte.

Demnach wird der parallel zur L140 verlaufende Radweg ab der Kreuzung L361/L140 in Wachtendonk bis zur Kreuzung Bergstraße/Meerendonker Straße beidseitig und ab der Kreuzung Bergstraße parallel nördlich der L140 bis zum Pflasterbeginn in der Ortschaft Wankum einseitig saniert bzw. grunderneuert. Hierbei wird der vorhandene Weg ca. 40 cm tief ausgekoffert bzw. entfernt, um nach Profilierung einen neuen bituminösen Trag- und Deckschichtfeinaufbau zu erhalten.

Die vorhandenen bituminösen Wegeeinmündungen werden ebenfalls grunderneuert. Auch die angrenzenden Sicherheitsgrünstreifen sowie Bankettbereiche werden überwiegend entfernt und neu hergerichtet werden.

Die Planung, Ausschreibung und Bauleitung erfolgt durch das Ingenieurbüro Stewering aus Geldern. Kosten entstehen der Gemeinde durch die Sanierung des Radweges entlang der L 140 nicht.



Der Radweg zwischen Wachtendonk und Wankum wird saniert.

Entwicklung der Baugebiete in Wachtendonk „Niersaue“ und in Wankum „Gebrüder-Funcken-Straße“

Die Bebauung der Wohnbaugebiete in Wankum an der „Gebrüder-Funcken-Straße“ sowie in Wachtendonk an der „Niersaue“ sind weitestgehend abgeschlossen.

In beiden Baugebieten stehen keine Grundstücke mehr zum Verkauf zur Verfügung.

Im Baugebiet „Niersaue“ in **Wachtendonk** stehen die letzten Bauvorhaben kurz vor der Fertigstellung. Der Straßenendausbau über die Grundstücksentwicklungsgesellschaft Müldersfeld der Gemeinde Wachtendonk erfolgt seit Mai 2017 und wird voraussichtlich im August/September 2017 abgeschlossen sein.



Baugebiet Niersaue: Während der Bauphase



Beim Straßenausbau

Auch in **Wankum** sind nach der Fertigstellung des Nettomarktes nur noch wenige Wohnbauvorhaben zu realisieren. Zu den meisten Baugrundstücken liegen bereits Bauanträge und Baugenehmigungen vor, so dass auch hier kurzfristig mit einem Baubeginn zu rechnen ist. Der Straßenausbau des letzten Teilstückes der Gebrüder-Funcken-Straße durch den Erschließungsträger ist noch für dieses Jahr geplant.

Hier einige Eindrücke:



Das gepflegte Wohngebiet...



...ist ein Gewinn für Wankum



Einwohnerzahlen

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Einwohnerzahlen zum Stichtag 31.3.2017 im Vergleich zum Stichtag 31.3.2015.

Einwohnerzahl (Hauptwohnsitz)			
Datum	Gesamt	Wachtendonk	Wankum
31.03.2015	8.043	5.346	2.697
31.03.2017	8.269	5.379	2.890

Flüchtlinge in Wachtendonk

Zum 15.5.2017 waren insgesamt 94 Flüchtlinge in fünf Wachtendonker Gemeinschaftsunterkünften untergebracht. In den kommenden Monaten wird sich diese Zahl verändern. Einige Flüchtlinge haben ihre freiwillige Rückreise in ihr Heimatland beantragt. Zudem wurden der Gemeinde Wachtendonk für die Sommermonate weitere Zuweisungen angekündigt.

Aktuell suchen auch 13 Flüchtlinge Wohnungen im Wachtendonker Gemeindegebiet. Diese Menschen sind als Flüchtlinge anerkannt und wurden verpflichtet, während der nächsten drei Jahre im Gemeindegebiet zu leben. Sie sollen sich auf dem Wohnungsmarkt um Wohnraum bewerben. Vor Abschluss des Mietvertrages wird das Jobcenter prüfen, ob der Wohnraum angemessen ist. Zu beachten ist, dass Vertragspartner des Vermieters der Mieter selbst und nicht die Gemeinde Wachtendonk ist.

Gerne würde die Gemeinde Wohnungsangebote für Flüchtlinge entgegennehmen. Hierzu können Sie sich telefonisch im Rathaus bei Patrick Simon, Telefon (0 28 36) - 91 55-44 oder per Email unter patrick.simon@wachtendonk.de melden.

Neue Mitarbeiterinnen bei der Gemeinde Wachtendonk

Seit Beginn des Jahres ist Melanie Dornis bei der Gemeindeverwaltung beschäftigt; sie ist zunächst befristet für 2 Jahre im Bereich der Tourismusförderung eingesetzt und in Haus Püllen anzutreffen. Arbeit gibt es hier aktuell mehr als genug, denn für 2017 stehen gleich mehrere größere neue Projekte an, in die sich die ausgebildete Reiseverkehrskauffrau und Touristikfachwirtin aktiv und mit viel Begeisterung einbringt.

Kontakt: Melanie Dornis, Haus Püllen, Feldstraße 35, Tel. (0 28 36) 91 55-66

E-Mail: melanie.dornis@wachtendonk.de

Seit Anfang Mai ist die kaufmännische Angestellte Ulrike Otto an allen Nachmittagen in der Telefonzentrale im Rathaus eingesetzt. Hier ist sie für die Telefonvermittlung zuständig und übernimmt zusätzlich verschiedene Aufgaben für das Rathaus.

Kontakt: Ulrike Otto, Rathaus, Weinstraße 1
Tel. (0 28 36) 91 55-30

E-Mail: ulrike.otto@wachtendonk.de

Julia Sala (rechts im Bild) ist seit dem 1. Februar Mitglied im Rathausteam. Sie ist befristet für die Dauer des Mutterschutzes und der Elternzeit einer Kollegin eingestellt und arbeitet im Schul- und Jugendbereich. Frau Sala ist u.a. Ansprechpartnerin für den „Offenen Ganztags“, den „Verlässlichen Halbtags“ und die Erhebung von Kindergartenbeiträgen. Frau Sala betreut die Jugendbegegnungsstätten und kümmert sich um die Förderung der Jugendarbeit.

Kontakt: Julia Sala, Rathaus, Weinstraße 1
Tel. (0 28 36) 91 55-55

E-Mail: julia.sala@wachtendonk.de



Gingen gut gelaunt an den Start:
v.l.: Melanie Dornis, Ulrike Otto und Julia Sala

Bei der Gemeindeverwaltung: Michael Schramm feierte sein 25-jähriges Dienstjubiläum

Auf 25 Jahre Beschäftigung im öffentlichen Dienst konnte Michael Schramm am 15. Februar zurück blicken. Dies war natürlich ein guter Grund für Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt, intern zu einer kleinen Feierstunde einzuladen und einmal Rückblick zu halten.

Michael Schramm hatte sich seinerzeit auf ein von der Gemeinde angestregtes zeitlich begrenztes Projekt gemeldet und trat diese befristet ausgerichtete Stelle am 15.2.1992 an. Die Verwaltungsarbeit lag ihm und als sich dann zum 1.8.1992 die Chance auf eine reguläre Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten bot, zögerte er nicht und reichte seine Bewerbungsunterlagen ein.

Die Führungsspitze unter Leitung des damaligen Gemeindedirektors Hans Fuchs sowie der Personalrat unterstützten den jungen Mann in seinem Vorhaben und so durchlief Michael Schramm die von ihm favorisierte dreijährige Verwaltungsausbildung und später den Angestelltenlehrgang II. Abgesehen von einem kurzen Abstecher ins Sozialamt in späteren Jahren ist Michael Schramm bis zum heutigen Tage durchgehend in der Bauverwaltung bei Fachbereichsleiter Franz-Josef Delbeck eingesetzt. „Die Bauverwaltung ist einfach mein Ding“ – kommentiert Michael Schramm seine Vorliebe für diesen Fachbereich.



Gute Stimmung im Rathaus

v.l.: Christiane Paes – Personalrat
Michael Schramm
Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt

Alle Kolleginnen und Kollegen von Gemeindeverwaltung und Betriebshof haben herzlich gratuliert. Und dass Michael Schramm auch weiterhin dem Baubereich treu sein wird, versteht sich ganz von selbst.

Vandalismus in Wachtendonk

In Wachtendonk sind erhebliche Vandalismusschäden zu beklagen, deren Beseitigung Kosten in wohl fünfstelliger Höhe verursachen wird.

Unbekannte haben vermutlich an den Wochenenden 25. und 26. März 2017 sowie 1. und 2. April 2017 mit Farben geschmiert und damit die Unterstellhütte an der Sekundarschule beschädigt. Weiter wurden im Bereich der Burgruine das Mauerwerk, die Grillhütte sowie die Niersbrücke mit Graffiti beschmutzt.



Unterstellhütte an der Sekundarschule



Grillhütte

Bislang gibt es keine Hinweise auf den/die Verursacher. Wer Angaben zum Tathergang machen kann, ist gebeten, sich mit der Gemeinde Wachtendonk, Frau Doris Hödtke-Delbeck, Telefon (0 28 36) 91 55-36, E-Mail: doris.hoedtkedelbeck@wachtendonk.de, in Verbindung zu setzen.

Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt ist sehr daran gelegen, die/den Verursacher zu ermitteln und hat für Hinweise, die zur Aufklärung führen, eine Belohnung in Höhe von 300 EUR ausgesetzt.

"Massive Verbesserung in der Breitband-Qualität"

*Gemeinsamer Presstext Kreis Kleve /
Gemeinde Wachtendonk*

In der Gemeinde Wachtendonk geht es in nahezu allen Bereichen deutlich voran. Die Einwohnerzahl ist auf nunmehr 8.269 gestiegen, die Nachfrage nach Wohnbauflächen bewegt sich stetig auf hohem Niveau, der Gewerbegrund im Müldersfeld wird gut angenommen und fordert eine baldige Erweiterung der Flächen und mit der Qualität der Breitbandversorgung wird es in naher Zukunft ebenfalls gut nach vorne gehen.

Letzteres ist das Ergebnis detaillierter Fragen, die nun an die Referenten der Deutschen Telekom und der Deutschen Glasfaser im Rahmen des Unternehmerfrühstücks mit der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve in den Räumen von Garten Komfort XL gestellt wurden. Fazit: In allen zukünftigen Neubaugebieten der Gemeinde Wachtendonk legt die Telekom Glasfaser "bis ins Wohnzimmer", noch in diesem Jahr beginnt der weitere Ausbau im östlichen Teil der Gemeinde, dann spätestens 2018 folgen die Verbesserungen im Herzen Wachtendonks. Die Deutsche Glasfaser wird etwa Ende Oktober die Anschlüsse für Wankum fertiggestellt haben, Wachtendonk selbst zum Ende des Kalenderjahres.

Alles dies brachten Hans-Willi Baumanns von der Telekom und Mehmed Gül von der Deutschen Glasfaser zum Ausdruck. Schon jetzt liege im Gewerbegebiet Müldersfeld eine Glasfaserleitung der Telekom, die bereits im Einsatz sei. Für Wachtendonks Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt allesamt Nachweise dafür, dass es in seiner Gemeinde zu "massiven Verbesserungen in der Breitband-Qualität kommen wird". Nicht zuletzt die vom Kreis Kleve beantragten millionenschweren Fördermittel von Bund und Land sollen dazu führen, dass auch in den entfernteren Lagen der Gemeinde das Breitband-Zeitalter beginnen kann.

Nicht verbergen konnte der erste Bürger, dass er sich über die Fertigstellung des Wachtendonker Hofes Ende Mai freut. Elf Fremdenzimmer wird das Haus haben, eine erste "Feuertaufe" hat das Objekt bereits beim Busunternehmertag der Kreis-WfG bestanden, als 100 Firmenchefs aus dem Busreise-Segment die Gemeinde besuchten. "Der Wachtendonker Hof wird zu einem Mehrwert unserer Gemeinde werden", so Aengenendt, der den Gästen bei Garten Komfort XL die neue Tourismus-Broschüre "Wir treffen uns in Wachtendonk" überreichte.

Cor den Hartogh, Geschäftsführer von Garten Komfort XL, skizzierte in kurzen Zügen die rasante Entwicklung

seines Unternehmens: Terrassendächer, Gartenzimmer, Glasschiebewände und Carports werden neben anderen Produkten gefertigt und im Rahmen einer ansprechenden Ausstellung mit Gartenmöbeln abgerundet auch präsentiert. 50 Mitarbeiter sind alleine in Wachtendonk für das Unternehmen tätig – für die Wirtschaftsförderung Kreis Kleve ein Hinweis mehr dafür, warum die Zahl der Beschäftigten im Kreisgebiet bei 96.000 ihr neues Allzeit-Hoch erlebt.



Hans-Josef Aengenendt erwartet in den nächsten Wochen und Monaten in Wachtendonk ein neues Breitband-Zeitalter. Hier eröffnet der Bürgermeister das Unternehmerfrühstück mit der Kreis-Wirtschaftsförderungsgesellschaft

Wachtendonk und Wankum erhalten schnelles Internet

Wankum:

Die Nachfragebündelung der Deutschen Glasfaser in der Ortschaft Wankum war ein voller Erfolg. Wankum erhält einen Komplettausbau. Das bedeutet, dass auch für die Haushalte, die sich noch nicht für Glasfaser entschließen konnten, für einen späteren Zeitpunkt Anschlussvorbereitungen in den Gehweg gelegt werden. In Wankum wird jede Straße des vorgesehenen Ausbaubereichs tangiert.

Die Tiefbauarbeiten sollen im Juli 2017 beginnen. Der Backbone (Hauptleitung) wird durch Wachtendonk nach Wankum gelegt werden. Das Technikhaus soll in der 27. Kalenderwoche auf dem Grundstück der Grundschule Wankum aufgestellt werden.

Der Ausbau wird überwiegend im Micro-Trenchingverfahren im Gehweg vollzogen. Bei gepflasterten Gehwegen wird das Pflaster aufgehoben und darunter wird der Kabelschacht gefräst.

Wachtendonk:

Im Ausbaubereich Wachtendonk war das Interesse nicht so groß. Das liegt auch daran, dass der Ortskern Wachtendonk bereits sehr gut durch die Deutsche Telekom und UnityMedia versorgt ist.

Daher hat die Deutsche Glasfaser das Gebiet in zwei Abschnitte geteilt. In Wachtendonk „Ost“ werden ca. 400 Haushalte mit Glasfaser versorgt. Mit den Hausbegehungen soll ab der 25. Kalenderwoche begonnen werden. Die Trennung des Gebiets verläuft entlang der Niers. Um die Wachtendonker Kunden wird weiterhin geworben in der Hoffnung, dass auch Wachtendonk mittelfristig mit Glasfaseranschlüssen voll erschlossen wird.



v.l.:
Klaus Syberg - Deutsche Telekom / Patrick Simon - Gemeinde Wachtendonk / Hans-Josef Aengenendt - Bürgermeister Uwe Abels - Deutsche Telekom

Vectoring-Technik sorgt für schnelleres Internet

Viele Internetnutzer im Wachtendonker Gemeindegebiet können sich freuen, denn die Deutsche Telekom sorgt ab Ende 2017 mit verbesserter Technik für schnelleres Internet. Davon werden rund 1.500 Haushalte in Wachtendonk und Wankum aus dem Vorwahlbereich 02836 profitieren.

Nach Angaben des Betreibers wird das Netz so leistungsstark sein, dass Telefonieren, Surfen und Fernsehen gleichzeitig möglich ist. Auch das Streamen von Musik und Videos (*heißt: eine Audio- oder Videodatei wird nicht insgesamt geladen, sondern kommt fließend mit kleinen Datenmengen an*) und die Nutzung von virtuellem Speicherplatz – Cloud – wird bequemer.

Zu diesem Zweck will das Unternehmen neue Multifunktionsgehäuse (MFG) aufstellen und untereinander mit Glasfaser vernetzen (Vectoring-Technik). Bei den Kunden werden keine Tiefbauarbeiten auf dem Grundstück erforderlich, da das vorhandene Kupferkabel vom MFG

bis zum Hausanschluss weiterhin verwendet wird. Allerdings muss das Internet-Empfangsgerät (Router) für die hohe Bandbreite geeignet sein, um diese auch tatsächlich nutzen zu können.

Der technische Ablauf:

Auf der Strecke zwischen der örtlichen Vermittlungsstelle und dem Verteiler wird das Kupfer- durch Glasfaserkabel ersetzt. Das erhöht die Übertragungsgeschwindigkeit erheblich. Die Verteiler werden zu MFG umgebaut. Die grauen Kästen am Straßenrand haben die Funktion einer Vermittlungsstelle. Im MFG wird das Lichtsignal von der Glasfaser in ein elektrisches Signal umgewandelt und von dort über das bestehende Kupferkabel zum Anschluss des Kunden übertragen. Um die Kupferleitung schnell zu machen, kommt "Vectoring" zum Einsatz. Diese Technik beseitigt elektromagnetische Störungen. Dadurch werden beim Datenaustausch höhere Bandbreiten erreicht. Nach Auskunft der Firma ist geplant, die Bauarbeiten im August 2017 zu beginnen. Für weitere Fragen steht Ihnen im Rathaus Patrick Simon unter der Telefonnummer (0 28 36) – 91 55-44 oder per E-Mail:

patrick.simon@wachtendonk.de zur Verfügung.

Die Gemeindeverwaltung trauert um Erwin Bongartz

Unser ehemaliger Kollege Erwin Bongartz ist am 28.5.2017 im Alter von fast 92 Jahren gestorben.

Nach seiner schulischen Ausbildung trat Erwin Bongartz am 1.4.1942 eine Lehre bei der damaligen Amtsverwaltung Sonsbeck an. Es folgten die Einberufung zur Luftwaffe und Gefangenschaft. Nach den Kriegswirren arbeitete er von 1951 bis 1954 bei der Amtsverwaltung in Uedem und 1955 für einige Monate bei der Stadt Kleve. In diese Zeit fällt auch seine Fortbildung bei der Niederrheinischen Verwaltungs- und Sparkassenschule Duisburg, die er erfolgreich als Diplomverwaltungswirt abschloss.

Im Jahre 1955 nahm Erwin Bongartz seinen Dienst bei der Gemeinde Wankum auf. Hier war er in den Bereichen Sozial- und Versicherungsamt, Kämmerei sowie Steueramt tätig. Am 1.1.1957 übernahm Erwin Bongartz die Kassenleitung der Gemeindekassen Wankum und Herongen. Gleichzeitig war er als ständiger Vertreter des Gemeindedirektors und stellv. Standesbeamter des Standesamtsbezirks Wankum eingesetzt. 1968 wechselte er zur Gemeindeverwaltung Wachtendonk, wo Erwin Bongartz bis zu seiner Pensionierung erfolgreich als Leiter der Kämmerei fungierte. In dieser verantwortungsvollen Position arbeitete er über alle Jahre zuverlässig und mit viel Freude, bis ihn eine schwere Krankheit zwang, zum 1.6.1985 den Ruhestand anzutreten. Die Gemeinde wird Erwin Bongartz ein ehrendes Andenken bewahren.

Ballettaufführung Dornröschen

Zum 10-jährigen Bestehen ihrer Ballettschule Allegro in Wachtendonk führte Tanzpädagogin Karin Ziegelitz mit ihren Schülerinnen den Märchenklassiker „Dornröschen“ auf. Nach anderthalbjähriger Vorbereitungszeit präsentierten 50 Tänzerinnen im Alter von vier bis 19 Jahren in vier ausverkauften Vorstellungen ihr Können im Wachtendonker Bürgerhaus.



Ein zauberhaftes Bild!

In aufwändigen Kostümen, perfekt geschminkt und frisiert, verwandelten sie den Bürgersaal in ein Märchenschloss. Das begeisterte Publikum honorierte ihre Darbietung mit lang anhaltendem Applaus.

Drei der Schülerinnen können zusammen mit ihrer Lehrerin auf ein 10-jähriges Allegro-Jubiläum zurückblicken. Alissa Grüters, Davida Heuer und Sanja Zimmermann sind seit den ersten Schnupperstunden dabei. Nach der letzten Vorstellung hatten die acht fortgeschrittenen Schülerinnen noch eine Überraschung. Mit viel Liebe haben sie ein Fotoalbum über die vergangenen zehn Jahre "Ballettschule Allegro" gestaltet und machten ihrer Lehrerin damit eine ganz besondere Freude, ohne zu wissen, wie passend dieses Geschenk noch sein würde.



Eine schöne und wertvolle Erinnerung für Karin Ziegelitz: Das selbst gestaltete Fotoalbum ihrer Ballett-Schülerinnen

Denn mit der Aufführung von Dornröschen schließt sich für Karin Ziegelitz ein Kreis. In diesem Stück machte sie als Kind ihre erste Bühnenerfahrung und es sollte nun ihr letztes Projekt werden. Mit der eigenen Ballettschule hatte sich die Tanzpädagogin einen Traum erfüllt, diese aber zehn Jahre nebenberuflich zu führen, hat viel Kraft gekostet. Daher hat sie sich nun schweren Herzens entschieden, die Schule zum 30. Juni 2017 zu schließen.

Das Jubiläum sollte für alle Beteiligten noch einmal ein schönes Fest werden. Um niemandem die Freude daran zu nehmen und die Stimmung nicht zu überschätzen, hat sie die Schließung erst einige Wochen später verkündet.

Frau Ziegelitz hofft, dass die vielen Familien, die sie um einen Schnuppertermin gebeten hatten und von ihr bis nach den Sommerferien vertröstet wurden, Verständnis für diese Vorgehensweise haben. Vor den Aufführungen konnte sie keine Kinder mehr annehmen und anschließend noch einzusteigen, hätte sich nicht gelohnt. Den eigentlichen Grund für den Aufnahmestopp konnte sie unter den gegebenen Umständen nicht nennen.

Um in der Sprache des Balletts zu bleiben, sagt Karin Ziegelitz nun

"Adieu!"

und bedankt sich nochmals bei den Eltern für ihr Vertrauen und bei den Schülerinnen für ihre Treue, verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft.

Rückblick auf den Neujahrsempfang am 8. Januar 2017

Der Einladung von Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt zum Neujahrsempfang waren in diesem Jahr sehr viele Bürgerinnen und Bürger gefolgt, was auch den Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Wachtendonk Sebastian Kretz besonders gefreut hat. Die Mitglieder der Feuerwehr waren in diesem Jahr „in eigener Sache“ stark vertreten, da zu Beginn des Empfangs die Einsegnung der beiden neuen Feuerwehrfahrzeuge durch Pastor Robert Wünsch und Wolfgang Herzog als Vertreter der Evangelischen Kirchengemeinde vorgenommen wurde.

Für die Wachtendonker Wehr wurde ein Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 20) mit unter anderem einem 2500-Liter-Wassertank und 200 Litern Löschschaum an Bord sowie ein neunsitziger Mannschaftstransportwagen (MTW) mit Gesamtkosten von 473.000 EUR angeschafft.



Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt überreicht symbolisch den Fahrzeugschlüssel an Wehrleiter Sebastian Kretz

v.l.: Wolfgang Herzog als Vertreter der Evgl. Kirchengemeinde
Wehrleiter Sebastian Kretz
Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt
Pastor Robert Wunschuh

In seiner Ansprache ließ Bürgermeister Aengenendt die kommunalen Ereignisse des abgelaufenen Jahres noch einmal Revue passieren und wagte einen Ausblick auf das Jahr 2017.

Herzlich gedankt sei an dieser Stelle noch einmal den jungen Leuten vom Jugendliturgiekreis, die den Morgen mit ihren Musikbeiträgen schwungvoll gestalteten.



Der Jugendliturgiekreis in Aktion

Wie immer war nach Beendigung des offiziellen Teils wieder ausreichend Gelegenheit für persönliche Gespräche.

Bürgermeister Aengenendt möchte auf alle Fälle an dieser Veranstaltungsreihe, welche übrigens bereits seit dem Jahr 2003 angeboten und von vielen Bürgerinnen und Bürgern als kommunales Informations- und Kommunikationsangebot gern genutzt wird, auch in den kommenden Jahren festhalten.

Ergebnisse der Landtagswahl in NRW am 14.5.2017

Die Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen 2017 war die Wahl zum 17. Landtag von Nordrhein-Westfalen und fand am 14. Mai 2017 statt. Die regierende Koalition aus SPD und Grünen verlor dabei ihre Mehrheit.

Dem vorläufigen amtlichen Endergebnis zufolge wurde die CDU mit 33,0 % der Zweitstimmen die stärkste Partei, obwohl dies nach Stimmenanteil nur ihr zweitschlechtestes Ergebnis bei einer NRW-Wahl darstellt. Die von Ministerpräsidentin Hannelore Kraft geführte SPD erhielt ihr schlechtestes Ergebnis in Nordrhein-Westfalen seit 1947. Während Die Linke den Einzug in den Landtag mit 4,9 % erneut verfehlte und sich das Landtagswahlergebnis der Grünen gegenüber 2012 auf 6,4 % nahezu halbierte, erzielte die FDP mit 12,6 % ihr bisher bestes Ergebnis in Nordrhein-Westfalen. Die AfD zog mit 7,4 % erstmals in den Landtag ein, die Piraten verfehlten mit 1,0 % den Wiedereinzug deutlich.

Das Ergebnis für die Gemeinde Wachtendonk:

Die Wahlbeteiligung lag in der Gemeinde Wachtendonk bei 71,4 % - bei einer landesweiten Wahlbeteiligung von 66 %.

Bei den Erststimmen wurde die CDU-Kandidatin Margret Voßeler mit 50,5 % gewählt. Der SPD-Kandidat Norbert Killewald erhielt 22,1 %. Hans-Hermann Terkatz von „Bündnis 90/Die Grünen“ konnte 7,6 % erreichen. Der FDP-Kandidat Ben Dinklage erhielt 11,7 %. Auf „Die Linke“ - Mario Krude - entfielen 2,1 %, und auf AfD-Kandidat Detlef Küsters 4,7 %.

Die Zweitstimmen verteilten sich wie folgt:

CDU 43,4 %
SPD 21,5 %
Grüne 6,2 %
FDP 17 %
Linke 2,7 %
AfD 5,9 %

Kleiner karnevalistischer Rückblick auf den traditionellen Rathaussturm an Altweiber



Zur traditionellen Rathausstürmung am Altweiberdonnerstag erfolgte die Schlüsselübergabe durch den Bürgermeister an das karnevalistische Dreigestirn.

v.l.:
Bauer Simon Strumpen
Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt
Jungfrau Corinna Paas
Prinz Joachim I. Hoever
Rechts außen Prinzenführer Manuel Bodden

Wachtendonk gegen den plötzlichen Herztod

Schulungen zum Umgang mit einem AED

Ein Angebot der Freiwilligen Feuerwehr Wachtendonk

Wie der Bevölkerung bekannt ist, konnten - initiiert durch die Freiwillige Feuerwehr Wachtendonk unter Schirmherrschaft von Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt - für das Gebiet der Gemeinde Wachtendonk mehrere automatische externe Defibrillatoren (AED) beschafft werden.

Jeder AED, egal welches Fabrikat, ist selbsterklärend. Daher ist jeder Laie in der Lage, mit einem solchen Gerät lebensrettende Hilfe durchzuführen.

Erfreulich ist zudem, dass das Angebot der Freiwilligen Feuerwehr Wachtendonk, AED-Unterweisungen bei örtlichen Vereinen, Gruppen und Arbeitgebern vorzunehmen, auf großes Interesse gestoßen ist. So wurde unter der Federführung von Feuerwehrarzt Dr. med. Sebastian Turinsky bereits eine Vielzahl von Personen in Erster Hilfe mit einem AED geschult.

Die Feuerwehrleute aus Wachtendonk erweitern nun ihr Angebot und bieten AED-Schulungen auch für Bürger und Bürgerinnen an, die keine Möglichkeit haben, als Arbeitnehmer/in, Vereinsmitglied usw. an Unterweisungen teilzunehmen.



v.l.: Andreas Cleve von der Fachfirma, Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt und Dr. Sebastian Turinsky von der Freiwilligen Feuerwehr Wachtendonk bei der Übergabe des Gerätes im vergangenen Jahr

Vorgesehen ist, dass Einzelpersonen, Familien, Bewohner von Gemeinschaftsunterkünften oder Mitglieder von kleineren Vereinen (z. B. Kegelnclub) ihr Interesse bekunden. Sobald sich eine ausreichende Anzahl von Teilnehmer/innen (etwa 15) für eine Erste Hilfe Schulung mit einem AED gemeldet haben, wird die Freiwillige Feuerwehr Wachtendonk eine Schulung anbieten.

Anmeldungen nimmt
H. Herbert Bosch, Gemeindeverwaltung Wachtendonk,
E-Mail: herbert.bosch@wachtendonk.de, gern entgegen.

Sitzungstermine bis zum Jahresende

Haben Sie Interesse, die Sitzungen der gemeindlichen Gremien mit zu verfolgen? Diese sind grundsätzlich öffentlich. Die Bekanntmachungen werden rechtzeitig in den Bekanntmachungskästen in Wachtendonk und Wankum ausgehängt. Hier die nächsten Termine:

- 29.06.2017: Haupt- und Finanzausschuss
- 13.07.2017: Gemeinderat
- 14.09.2017: Ausschuss für Bürger, Schule und Sport
- 21.09.2017: Planungsausschuss
- 28.09.2017: Haupt- und Finanzausschuss
- 12.10.2017: Gemeinderat
- 16.11.2017: Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt, Tourismus und Ortsentwicklung
- 23.11.2017: Planungsausschuss
- 30.11.2017: Haupt- und Finanzausschuss
- 14.12.2017: Gemeinderat

Kinderferienspaß Wachtendonk/Wankum

Seit vielen Jahren findet in Wachtendonk in den sechs Wochen Sommerferien ein buntes Programm der Ferienspaßaktion Wachtendonk/Wankum statt. Der Träger ist die katholische Kirchengemeinde St. Marien.

Das Familienzentrum MITEINANDER in Wachtendonk steht als Ansprechpartner für Fragen, Organisation und Terminabsprachen gern zur Verfügung. Im Orga – Team arbeiten Nicole Küppers, Nicola Leukers, Markus Pastoors, Frank Ingendae und Pastor Robert Winshuh.

Die einzelnen Aktionstage werden von Vereinen oder interessierten Gruppen aus Wachtendonk und Wankum vorbereitet und durchgeführt. Auch in diesem Jahr kann wieder ein bunt gemischtes Programm mit etwa 22 Aktionen für Kinder und Jugendliche im Alter von 4 bis 14 Jahren angeboten werden. Die Kinder können sich in diesem Jahr zum Tennis, Fußball, Karate, Biathlon, Theater, Bewegungsspielen, Klettern, Fotorallye, Piraten-, Indianer- oder Kostümfest, Forschertag, Kinderkino, und und und... anmelden.



„Eckig und rund, Farben kunterbunt“
Kath. Kita St. Marien, Wachtendonk 2015

Wann?

An verschiedenen Tagen in den Sommerferien

Wo?

An verschiedenen Aktionsorten

Kosten?

Keine

Anmeldung:

Bei den Ansprechpartnern der jeweiligen Aktionen

Mehr Informationen:

www.fz-miteinander.de.

Besuche der Alters- und Ehejubilare

Gern übernehmen es die stellvertretenden Bürgermeister Andreas Böhm und Marlies Brückner sowie die Ortsvorsteher Matthias Küppers und Renate Kretz es, die „Geburtstagskinder“ bei runden Geburtstagen (80 Jahre, 85 Jahre, 90 Jahre, 95 Jahre und jedes weitere Jahr) zu besuchen und die Glückwünsche der Gemeinde zu überbringen. Dies erfolgt selbstverständlich nur, soweit die Jubilare den Besuch auch wünschen. Bei Ehejubiläen gratuliert grundsätzlich Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt. Die Kontakte im Rathaus pflegt Ruth Nieskens, Büro des Bürgermeisters, Telefon (0 28 36) 91 55-22.

Unterstützung bei der Beratung zum Kauf oder Umbau von denkmalgeschützten Gebäuden in Wachtendonk und Wankum

Wer ein denkmalgeschütztes Haus erwerben oder umbauen möchte, steht oft vor vielen Fragen. Was muss man beim Denkmalschutz beachten? Wie kann ich meine Vorstellungen verwirklichen? Was darf ich baurechtlich umsetzen?

Für die Antwort auf diese Fragen ist meistens fachmännischer Rat notwendig. Und manch ein Verkauf oder Umbau scheitert an der Sorge vor hohen Auflagen oder unüberschaubaren Sanierungskosten.

Die Gemeinde Wachtendonk hat in der Ratssitzung am 23.03.2017 beschlossen, Interessenten hierbei zu unterstützen. Wer sich mit dem Gedanken trägt, ein denkmalgeschütztes Gebäude in der Gemeinde Wachtendonk zu erwerben oder umzubauen, kann mit Hilfe der Gemeindeverwaltung die Beratung durch einen Architekten in Anspruch nehmen. Für die Erstberatung erhält der Architekt von der Gemeinde bis zu 500 EUR. Das Ergebnis der Beratung wird schriftlich festgehalten und im Bauamt archiviert, so dass jederzeit auf die Beratungsergebnisse zu dem jeweiligen denkmalgeschützten Gebäude zurückgegriffen werden kann. Die Verwaltung arbeitet zurzeit noch an der Zusammenstellung eines Beraterpools mit Architekten, die für eine solche Erstberatung zu Rate gezogen werden können. Interessenten, die diese Unterstützung in Anspruch nehmen möchten, können sich an folgende Ansprechpartnerin wenden: Monika Hotz, Telefon (0 28 36). 91 55-33, E-Mail: monika.hotz@wachtendonk.de.

Wir hoffen, unsere kleine Zeitung hat Ihnen gefallen. Nun folgen noch das aktuelle Telefonverzeichnis sowie informative Seiten vom Kulturkreis.

Genießen Sie den Sommer! 
Wir vom Rathaus.

Rathaus: Weinstraße 1, 47669 Wachtendonk Telefon: (0 28 36) 91 55 - 0 Fax: (0 28 36) 91 55 - 700 Internet: www.wachtendonk.de E-Mail: info@wachtendonk.de Notruf Ordnungsamt: (0 28 36) 91 90 95	Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 8.00 - 15.30 Uhr Freitag 8.00 - 12.00 Uhr Büro zusätzlich letzter Samstag im Monat 10.00 - 12.00 Uhr Sozialamt/Jobcenter: Montag - Donnerstag 8.00 - 12.00 Uhr
Gemeindewerke Wachtendonk GmbH Weinstraße 3, 47669 Wachtendonk Telefon: 0 28 36 / 91 55 - 80 Notruf Gemeindewerke: 0 28 35 / 44 89 99 4	Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8.30 - 12.00 Uhr
Tourist-Information und Naturparkzentrum Feldstraße 35, 47669 Wachtendonk Telefon: (0 28 36) 91 55 – 65 oder (0 21 62) 81 70 94 30	Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag 9.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 17.00 Uhr zusätzlich März - Oktober: Samstag + Sonntag 9.00 - 12.30 Uhr 13.00 - 17.00 Uhr

Bürgermeister

Bürgermeister	Hans-Josef Aengenendt	hans-josef.aengenendt@wachtendonk.de	9155 - 23
Büro des Bürgermeisters	Ruth Nieskens	ruth.nieskens@wachtendonk.de	9155 - 22
Rat und Ausschüsse	Christiane Paes	christiane.paes@wachtendonk.de	9155 - 52

Fachbereich 1: Bürgerservice und Ordnung

Fachbereichsleitung	Angelika Trost	angelika.trost@wachtendonk.de	9155 - 29
Bürgerbüro, Standesamt, Wahlen	Rainer Winold	rainer.winold@wachtendonk.de	9155 - 11
Bürgerbüro	Yvonne Frieters	yvonne.frieters@wachtendonk.de	9155 - 10
TUIV	Detlef Just	detlef.just@wachtendonk.de	9155 - 10
	Michael Pauels	michael.pauels@wachtendonk.de	9155 - 19
	Tim Neuhäuser	tim.neuhaeuser@wachtendonk.de	9155 - 69
	Jonas Geldermann	jonas.geldermann@wachtendonk.de	9155 - 91
Personal	Elke Schultes	elke.schultes@wachtendonk.de	9155 - 28
Schulverwaltung, Hauptamt	Lisa van Heek	lisa.van.heek@wachtendonk.de	9155 - 25
Beiträge Kindergarten/Schule, Jugend	Julia Sala	julia.sala@wachtendonk.de	9155 - 55
Jugendeinrichtungen	Stephanie Klatzek	stephanie.klatzek@wachtendonk.de	900236
Touristik, Kultur	Maria Mertens	maria.mertens@wachtendonk.de	9155 - 65
	Melanie Dornis	melanie.dornis@wachtendonk.de	9155 - 65
Archiv	Jürgen Kwiatkowski	juergen.kwiatkowski@wachtendonk.de	9155 - 24
Zentrale, Poststelle	Daniela Dreiers	daniela.dreiers@wachtendonk.de	9155 - 0
	Frank Rode	frank.rode@wachtendonk.de	9155 - 0
	Ulrike Otto	ulrike.otto@wachtendonk.de	9155 - 0
Betreuung Asylbewerber, Zentrale	Bodgan Kowalski	bogdan.kowalski@wachtendonk.de	9155 - 16
Wohngeld, Betreuung Asylbewerber	Patrick Simon	patrick.simon@wachtendonk.de	9155 - 44
Ordnungswesen	Herbert Bosch	herbert.bosch@wachtendonk.de	9155 - 37
	Sabrina Küsters	sabrina.kuesters@wachtendonk.de	9155 - 67
Ordnungswesen, Feuerwehr	Detlef Just	detlef.just@wachtendonk.de	9155 - 57

Fachbereich 2: Finanzen, Soziales und Gebäudemanagement

Fachbereichsleitung	Uwe Marksteiner	uwe.marksteiner@wachtendonk.de	9155 - 26
Buchhaltung	Alexander Pasch	alexander.pasch@wachtendonk.de	9155 - 27
Steuern, Abgaben	Stefan Deckers	stefan.deckers@wachtendonk.de	9155 - 14
Jobcenter	Ingrid Cornelissen	ingrid.cornelissen@wachtendonk.de	9155 - 20
	Tatjana Crom	tatjana.crom@wachtendonk.de	9155 - 21
	Stefanie Theunissen	stefanie.theunissen@wachtendonk.de	9155 - 51
Sozialhilfe, Asyl	Christian Schmitz	christian.schmitz@wachtendonk.de	9155 - 15
Arbeitsvermittlung	Dirk Rauch	dirk.rauch@wachtendonk.de	9155 - 13
Renten, Bildung und Teilhabe	Eyleen Gräsel	eyleen.graesel@wachtendonk.de	9155 - 18
Grundstücks- und	Doris Hödtke-Delbeck	doris.hoedtke-delbeck@wachtendonk.de	9155 - 36
Gebäudemanagement	Christine Douben	christine.douben@wachtendonk.de	9155 - 56

Fachbereich 3: Bauen, Wirtschaftsförderung und Betriebshof

Fachbereichsleitung	Franz-Josef Delbeck	franz-josef.delbeck@wachtendonk.de	9155 - 31
Bauleitplanung, Denkmalschutz	Monika Hotz	monika.hotz@wachtendonk.de	9155 - 33
Baurecht, Katasterauskunft	Michael Schramm	michael.schramm@wachtendonk.de	9155 - 54
Technisches Bauamt	Knut Lindemann	knut.lindemann@wachtendonk.de	9155 - 34
Bauamt, GEG Müldersfeld	Patricia Davies	patricia.davies@wachtendonk.de	9155 - 32
Anschluss- und Anliegerbeiträge	Christiane Paes	christiane.paes@wachtendonk.de	9155 - 52
Betriebshof	Stephanie Lenssen	stephanie.lenssen@wachtendonk.de	91 90 95
KomLog	Sandra Ludwigs	sandra.ludwigs@wachtendonk.de	91 90 96

Sonstige Einrichtungen

Gemeindewerke	Karl-Heinz Rätzmann	karl-heinz.raetzmann@wachtendonk.de	91 55 - 85
	Birgit Mackenschins	birgit.mackenschins@wachtendonk.de	91 55 - 81
	Gabriele Brandstaedt	gabi.brandstaedt@wachtendonk.de	91 55 - 82
Jugendamt Kreis Kleve	Julia Klümper	julia.kluemper@kreis-kleve.de	91 55 - 38
Polizeibezirksdienst	Friedrich Patberg		222
Gasgesellschaft Kerken/Wachtendonk	Udo Niersmann	udo.niersmann@kerken.de	(0 28 33)922180

Was erledige ich wo?

Angelegenheit	Für Sie da:	Raum	Telefon
Abfallbeseitigung / Mülltonnen	Bürgerbüro	1	9155-10/11
Arbeitsvermittlung	Dirk Rauch	3	9155-13
Archiv	Jürgen Kwiatkowski	29	9155-24
Asyl	Christian Schmitz	5	9155-15
Bauanträge, -anzeigen, -voranfragen	Michael Schramm	24	9155-54
Baugrundstücke gewerblich/ privat	Patricia Davies / Christine Douben	22/26	9155-32/56
Bebauungspläne	Monika Hotz	23	9155-33
Beschwerden	Ruth Nieskens	12	9155-22
Bildungs- und Teilhabepaket	Eyleen Gräsel	8	9155-18
Breitbandausbau	Patrick Simon	14	9155-44
Bürgerhausverwaltung	Maria Mertens	Haus Püllen	9155-65
Bußgeldstelle ruhender Verkehr	Detlef Just	27	9155-57
Denkmalschutz	Monika Hotz	23	9155-33
Elternbeiträge Kindergärten/Schulen	Julia Sala	15	9155-55
Entwässerung (Technik)	Knut Lindemann	24	9155-34
Fischereischeine, Jagdscheine	Sabrina Küsters	29	9155-67
Friedhofswesen	Herbert Bosch	27	9155-37
Gaststättenrecht	Detlef Just	27	9155-57
Gebäudemanagement	Doris Hödtke-Delbeck Christine Douben	26 26	9155-36 9155-56
Gemeindewerke	G. Brandstaedt / B. Mackenschins	Weinstr. 3	9155-82/81
Gewässerschutz und -unterhaltung	Knut Lindemann	24	9155-34
Gewerbeansiedlung	Franz-Josef Delbeck	21	9155-31
Gewerbemeldungen	Detlef Just	27	9155-57
Grillhütte	Maria Mertens	Haus Püllen	9155-65
Hauptamt	Lisa van Heek	15	9155-25
Hunde	Sabrina Küsters	29	9155-67
Integration	Patrick Simon	14	9155-44
Jobcenter	Ingrid Cornelissen, Tatjana Crom Eyleen Gräsel Stefanie Theunissen	10/11 8 11	9155-20/21 9155-18 9155-51
Jugendarbeit (Aufsuchende)	Stephanie Klatzek	Jugendtreff	900236
Jugendeinrichtung	Stephanie Klatzek Gabriele Luzyga Katrin Kaufmann	Schulhof 3	900236
Jugendschutz	Detlef Just	27	9155-57
Kanal	Knut Lindemann	24	9155-34
Kassengeschäfte / Zahlungsverkehr	Judith Linssen Andrea Ripkens	Stadt Straelen Stadt Straelen	02834-702620 02834-702625
Katasterangelegenheiten	Michael Schramm	24	9155-54
Kinderspielplätze	Doris Hödtke-Delbeck	26	9155-36
Kulturkreis	Angelika Trost Maria Mertens	19 Haus Püllen	9155-29 9155-65
Ordnungswesen	Herbert Bosch Detlef Just Sabrina Küsters	27 27 29	9155-37 9155-57 9155-67
Plakatierung	Sabrina Küsters	29	9155-67
Rat und Ausschüsse	Christiane Paes	12	9155-52
Rattenbekämpfung	Herbert Bosch	27	9155-37
Rentenanträge	Eyleen Gräsel	8	9155-18
Schulen, Schülerbeförderung	Lisa van Heek	15	9155-25
Sozialhilfe	Christian Schmitz	5	9155-15
Standesamt	Rainer Winold	1	9155-11
Steuern und Abgaben	Stefan Deckers	4	9155-14
Straßenbau- und Erschließungsbeiträge	Christiane Paes	12	9155-52
Straßenbeleuchtung	Michael Schramm	24	9155-54
Tierschutz	Sabrina Küsters	29	9155-67
Touristik	Maria Mertens	Haus Püllen	9155-65
Turnhallen	Doris Hödtke-Delbeck	26	9155-36
Verkehrsrecht / Sondernutzungen	Herbert Bosch / Sabrina Küsters	27 / 29	9155-37/67
Volkshochschule	Maria Mertens	Haus Püllen	9155-65
Wahlen	Angelika Trost / Rainer Winold	19/1	9155-29/11
Wohnberechtigungsscheine/Wohngeld	Patrick Simon	14	9155-44